



Niederschrift

über die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Umwelt und Ordnung

Termin Mittwoch, 04.02.2015, 17:00 bis 18:20 Uhr

Ort Rathaus
Großer Sitzungssaal

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

| | |
|------------|---|
| 1 | Regularien |
| 1.1 | Eröffnung der Sitzung |
| 1.2 | Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung |
| 1.3 | Feststellung der Beschlussfähigkeit |
| 1.4 | Feststellung der Tagesordnung |
| 1.5 | Vereidigung eines Ausschussmitgliedes |
| 1.6 | Genehmigung der Niederschrift |
| 1.7 | Bestellung einer Schriftführerin für die Sitzung |
| 2 | Befangenheitsprüfung |
| 3 | Einwohnerfragestunde |
| 4 | Straßenbeleuchtung zwischen den Stadtteilen Vorlage: 66-006-2015 |
| 5 | Verkauf von Tabakwaren und Alkohol an Jugendliche Vorlage: 32-016-2014 |
| 6 | Ordnungspartnerschaften - Bericht 2014 Vorlage: 32-017-2014 |
| 7 | Änderung der Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Dienstleistungen der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Wülfrath Vorlage: 37-006-2015 |
| 8 | Änderung der Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Durchführung der Brandschau in der Stadt Wülfrath Vorlage: 37-007-2015 |
| 9 | Satzung über den Ersatz des Verdienstausfalles, des Auslagenersatzes und der Aufwandsentschädigung für ehrenamtliche Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Wülfrath Vorlage: 37-008-2015 |
| 10 | Brandschutzbedarfsplan Vorlage: 37-005-2015 |
| 11 | Umsetzung Klimaschutzkonzept - Sachstand - Vorlage: III-034-2014 |
| 12 | Mitteilungen und Anfragen |

Protokoll

Öffentlicher Teil

TOP 1 Regularien

TOP 1.1 Eröffnung der Sitzung

Der Ausschussvorsitzende eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden, insbesondere Herrn Janke als Vertreter für den Leiter der Polizeiwache Wülfrath Herrn Stahl sowie Herrn Oebel von der Firma Luef & Rinke Sicherheitsberatung GmbH, der zu TOP 10 über den aktuellen Sachstand zum Brandschutzbedarfsplan berichtet.

TOP 1.2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung

Der Vorsitzende stellt die ordnungsgemäße Ladung fest.

TOP 1.3 Feststellung der Beschlussfähigkeit

Die Beschlussfähigkeit wird vom Vorsitzenden festgestellt.

TOP 1.4 Feststellung der Tagesordnung

Ausschussmitglied Markus Leike muss noch vereidigt werden (als TOP 1.5 ergänzt).

TOP 1.5 - Genehmigung der Niederschrift - wird zu TOP 1.6.

Durch Erkrankung der Schriftführerin und Urlaub ihres Stellvertreters übernimmt Angelika Budahn die Schriftführung in dieser Sitzung. Hierüber wird gesondert abgestimmt (als TOP 1.7 ergänzt).

TOP 11 - Sachstandsbericht Umsetzung Klimaschutzkonzept - entfällt, da Herr Bornemann nicht anwesend ist. Fragen dazu werden jedoch zur Niederschrift genommen.

Ansonsten wird die Tagesordnung bestätigt.

TOP 1.5 Vereidigung eines Ausschussmitgliedes

Der Ausschussvorsitzende verpflichtet feierlich und mit Handschlag Herrn Markus Leike mit folgende Worten:



„Ich verpflichte mich, dass ich meine Aufgaben nach besten Wissen und Können wahrnehmen, das Grundgesetz, die Verfassung des Landes und die Gesetze beachten und meine Pflichten zum Wohle der Gemeinde erfüllen werde.“

TOP 1.6 Genehmigung der Niederschrift

Die Niederschrift der letzten Sitzung wird ohne Änderung genehmigt.

TOP 1.7 Bestellung einer Schriftführerin für die Sitzung

Beschluss

Angelika Budahn übernimmt für die Sitzung die Schriftführung aufgrund der Erkrankung der Schriftführerin und des Urlaubs ihres Stellvertreters.

Abstimmungsergebnis

| | |
|------------|---|
| Einstimmig | X |
| Zustimmung | X |
| Ablehnung | |
| Enthaltung | |

TOP 2 Befangenheitsprüfung

Auf Nachfrage des Vorsitzenden erklärt sich keines der anwesenden Ausschussmitglieder zu einem der Tagesordnungspunkte für befangen.

TOP 3 Einwohnerfragestunde

Frau Hofmeister teilt mit, dass die Mitarbeiter der Stadtwerke die Anschlüsse auf der Schulstraße geprüft hätten. In dem Zusammenhang wurde ihr mitgeteilt, dass die Straße neu gemacht werden wird. Herr Klatte erklärt, dass hier darüber nichts bekannt ist.

TOP 4 Straßenbeleuchtung zwischen den Stadtteilen
Vorlage: 66-006-2015

Frau Küchler fragt, warum die Umstellung auf Akku-Stromleuchten nicht erfolgt. Hierzu teilt Herr Klatte mit, dass der Vertragspartner RWE für die Umstellung zuständig ist. Die Stadt ist noch an den Vertrag bis Ende 2018 gebunden.

Auf Nachfrage von Herr Leunert wird mitgeteilt, dass sich die Kostenermittlung auf LED Beleuchtung bezieht.

Herr Brühland erklärt, dass der Antrag seinen Ursprung im Seniorenrat hat. Beleuchtung außerhalb ist wichtig für die Sicherheit. Er fragt, ob die Möglichkeit besteht, die



Beleuchtung nachts zu dimmen, woraufhin Herr Klatte erklärt, dass schon gedimmt wird, wo es technisch möglich ist.

Herr Brühlend fragt weiter, ob es ein Schulwegsicherungskonzept oder möglicherweise Fördermittel für ein solches und die Einrichtung einer Beleuchtung gibt.

Herr Leunert fragt nach wie es im Bereich Meiersberger Straße/Karlshaus mit der Beleuchtung aussieht. Herr Herbes teilt mit, dass der Gesetzgeber es hier nicht vorsieht. Straßenbaulastträger ist der Kreis Mettmann.

TOP 5 Verkauf von Tabakwaren und Alkohol an Jugendliche
Vorlage: 32-016-2014

Auf Nachfrage von Frau Enke teilt Herr Kauke mit dass weiterhin Testkäufe in unregelmäßigen Abständen erfolgen werden. Diese Überprüfungen sollen nicht nur im Einzelhandel, sondern auch bei Verkaufsständen und Festen erfolgen.

Die Vorlage der Verwaltung wird zur Kenntnis genommen.

TOP 6 Ordnungspartnerschaften - Bericht 2014
Vorlage: 32-017-2014

Die Vorlage der Verwaltung wird zur Kenntnis genommen.

TOP 7 Änderung der Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Dienstleistungen der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Wülfrath
Vorlage: 37-006-2015

Herr Gerstacker teilt mit, dass die Satzung geändert werden muss, da die Abrechnungsintervalle laut Gesetzgeber im 15 Minuten-Takt erfolgen müssen. Dies wurde durch einen verloren Prozess aufgedeckt.

Durch die Einführung der Kostenrechnung im Amt 37 ist auch die Anpassung der Gebühren möglich. In einer Präsentation (Anlage 1) erklärt er weiter, dass auch die Liste der Einsatzfahrzeuge berichtigt wird.

Frau Enke bemängelte das Fehlen der alten Gebühren in der Beschlussvorlage.

Da die Einsätze kostendeckend erfolgen müssen, wurden die Gebühren unter Einrechnung der allgem. Preissteigerung ermittelt. Mit der Kostenrechnung werden diese neu kalkuliert.

Beschluss

Die Vorlage der Verwaltung wird unverändert beschlossen.



Abstimmungsergebnis

| | |
|------------|---|
| Einstimmig | X |
| Zustimmung | X |
| Ablehnung | |
| Enthaltung | |

TOP 8 Änderung der Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Durchführung der Brandschau in der Stadt Wülfrath
Vorlage: 37-007-2015

Beschluss

Die Vorlage der Verwaltung wird unverändert beschlossen.

Abstimmungsergebnis

| | |
|------------|---|
| Einstimmig | X |
| Zustimmung | X |
| Ablehnung | |
| Enthaltung | |

TOP 9 Satzung über den Ersatz des Verdienstausfalles, des Auslagenersatzes und der Aufwandsentschädigung für ehrenamtliche Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Wülfrath
Vorlage: 37-008-2015

Auf Nachfrage von Herrn Switalski wird mitgeteilt, dass es keine Erhöhungen der Aufwandsentschädigungen unter § 4 der Satzung gibt.

Die Satzung soll ab 03.03.2015 (Beschlussfassung im Rat) gültig sein. Erst dann wird die alte Satzung aufgehoben.

Herr Leunert fragt nach, ob die Aufwandsentschädigung für den Mieter aus § 4 IV nicht im Mietvertrag geregelt werden kann. Herr Ritsche teilt mit, dass diese Kopplung im Mietrecht nicht möglich ist. Die Wohnung soll für eine ortsübliche Miete an ein Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr vermietet werden. Durch das Angebot einer Aufwandsentschädigung für die Pflege und Instandhaltung des Gerätehauses in Flandersbach können Kosten für externe Dienstleister eingespart werden.

Auf Nachfrage von Herr Hann, wieso es eine Unterscheidung in der Aufwandsentschädigung für den Stadtjugendfeuerwehrwart und dessen Stellvertreter gibt, die beide dieselben Aufgaben wahrnehmen würden, teilt Herr Mausbach (stellv. Leiter der Feuerwehr) mit, dass die Aufwandsentschädigungen für diese Funktionen denen der Einsatzabteilung gleichgesetzt sind.

Herr Hann fragt weiter, warum eine Aufwandsentschädigung nicht auch für die Ausbilder der Jugendfeuerwehr vorgesehen ist. Hierzu erklärt Herr Mausbach, dass für Ausbilder in den Einheiten keine Aufwandsentschädigung vorgesehen ist, da diese Tätigkeiten zu den Funktionen in der Feuerwehr nicht abgegrenzt werden können.



Auf die weitere Anfrage von Herrn Hann bestätigt Herr Gerstacker, dass die Aufwandsentschädigung für den Einsatzführungsdienst Stufe A zusätzlich zur Aufwandsentschädigung der Leiter der Feuerwehr gezahlt werden.

Beschluss

Die Vorlage der Verwaltung wird unverändert beschlossen.

Abstimmungsergebnis

| | |
|------------|---|
| Einstimmig | X |
| Zustimmung | X |
| Ablehnung | |
| Enthaltung | |

TOP 10 Brandschutzbedarfsplan Vorlage: 37-005-2015

Herr Oebel von der Fa. Luelf & Rinke Sicherheitsberatung GmbH stellt als Teil der Ermittlungen zum Brandschutzbedarfsplan die Ergebnisse der Auswertungen für die Gerätwarte vor.

In der vorgestellten Präsentation sind die Einsatzfähigkeiten tagsüber und der tatsächliche Krankenstand (Dokumentation der letzten 3 Jahre) mit eingerechnet. Die Zahlen ergeben, dass der Einsatz von 5 Gerätewarten zum jetzigen Zeitpunkt angemessen ist. Eine regelmäßige Überprüfung und Fortschreibung ist erforderlich.

Herr Mausbach merkt an, dass durch die Unterstützung der Gerätwarte tagsüber der Einsatz von weiteren Feuerwehrmännern oft nicht mehr erforderlich ist.

Ein Termin für den Abschlussbericht kann noch nicht genannt werden, da mindestens bis März noch weitere Auswertungen und Messungen erfolgen müssen werden soll.

Die Präsentation ist dem Protokoll in der Anlage 2 beigelegt.

Die Ausführungen zur Vorlage der Verwaltung werden zur Kenntnis genommen.

TOP 11 Umsetzung Klimaschutzkonzept - Sachstand - Vorlage: III-034-2014

Herr Lederer bittet um Zusendung eines Flächennutzungsplanes. Ferner bittet er nochmals um die kompletten Unterlagen des Klimaschutzkonzeptes.

Windkraft.

Der Bahnhof Aprath ist laut Gutachter nicht angebunden.

Herr Lederer fragt weiterhin, warum für das neue Baugebiet in Rohdenhaus kein Konzept für Fernwärme (evtl. in Zusammenarbeit mit Rheinkalk und/oder Stadtwerke) erstellt wird. Herr Herbes teilt hierzu mit, dass Rheinkalk dazu sicherlich einen Partner braucht. Herr Leunert bittet um Mitteilung wie lange hier noch Kalk abgebaut werden kann.



Herr Switalski merkt an, das es sehr sinnvoll ist, die Projekte wie Photovoltaik oder Fernwärme weiter zu verfolgen.

Herr Bornemann wird gebeten zu den vorgenannten Punkten in der nächsten Sitzung etwas vorzutragen.

TOP 12 Mitteilungen und Anfragen

Unfallhäufungen

Herr Kauke teilt mit, dass die Stadt Wülfrath im Sachstandsbericht Unfallhäufungsstellen nicht genannt wird.

Rattenbekämpfung

Derzeit wird eine Erneuerung der öffentlich-rechtlichen Vereinbarung zur Rattenbekämpfung im Kreis Mettmann zwischen Kreis und ca Städten abgestimmt. Das Verfahren zur Rattenbekämpfung bleibt unverändert.

Messstation Rohdenhaus

Herr Herbes bittet um Mitteilung ob eine Messstation in Rohdenhaus aufgestellt wurde und ob tatsächlich gemessen wird.

Müllsackausgabe Rohdenhaus

Da die Müllsackausgabe im letzten Jahr für Rohdenhaus im PLH stattgefunden hat bittet Frau Molitor die Müllsackausgabe zentraler vorzumerken, da das PLH für die älteren Mitbürger schwerlich zu erreichen ist.

Stadtbegehung Angstträume

Herr Czerwonka bemerkt, dass die Parkgarage Am Diek durch Licht und Farbe schön geworden ist. Da sich dort oft in den Abendstunden junge Erwachsene mit ihren Autos mit laufendem Motor und lauter Musik aufhalten, bittet er dies öfter zu kontrollierten.

Bäume im Stadtgebiet

Da 4 Platanen an der Heinrich-Heine-Straße beseitigt werden müssen, möchte Herr Leunert wissen ob und was mit den restlichen Platanen passiert. Herr Klatte erläutert, dass wenn die Verkehrssicherheit gefährdet ist, Bäume gegebenenfalls gefällt werden müssen. Heute wird bei der Nachpflanzung von Bäumen darauf geachtet, das kleinwüchsige Pflanzen ausgesucht werden.

Zebrastreifen Wiedenhofer Straße/Goethestraße

Frau Faktor ist aufgefallen, dass der Zebrastreifen nicht oft benutzt wird und fragt ob dieser nicht zur Wiedenhofer Straße zurückverlegt werden kann. Herr Herbes bemerkt, dass eine Rückverlegung rechtlich nicht möglich ist und dies in vorausgegangen Sitzungen schon festgestellt wurde.



anwesend

SE-Tier-u.Natursch.-Verein -beratend

Herr Benjamin Hann

SE-BUND, beratend

Herr Goetz Lederer

Seniorenrat-beratend

Frau Brigitte Faktor

SB-stimmberechtigt

Herr Patrick Dahm
Frau Barbara Enke
Herr Joachim Koch
Herr Markus Leike
Herr Jörn Leunert
Herr Olaf Thömmes

Ratsmitglied

Herr Hans-Joachim Czerwonka
Herr Sascha Dellmann
Herr André Herbes
Frau Ilona Küchler
Frau Bettina Molitor
Herr Wolfgang Preuß
Herr Udo Switalski

Verwaltungsmitarbeiter/in

Frau Angelika Budahn
Herr Florian Gerstacker
Herr Marcus Kauke
Herr Frank Klatte
Frau Jutta Martfeld
Herr Rainer Ritsche

Gast

Herr Jörg Janke
Herr Matthias Mausbach



Wülfrath, den 10. Februar 2015

(André Herbes)
Ausschussvorsitzende/er

(Angelika Budahn)
Schriftführer/in

Die Niederschrift ist im Original unterschrieben. Das Dokument wurde elektronisch erstellt und ist ohne Unterschrift gültig.